

Leseprobe aus: **Wie Krankheiten sich im Auge spiegeln** von Caroline Ebert/Andreas Heller.

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

PRANAHAUS[®]
Alles Gute für Körper, Geist und Seele


Hier geht's zum Buch

[>> Wie Krankheiten sich im Auge spiegeln](#)

CAROLINE EBERT • ANDREAS EBERT

WIE KRANKHEITEN SICH IM **AUGE** SPIEGELN

 Schirner
Verlag

Die seelischen Hintergründe
 von Sehproblemen

CAROLINE EBERT • ANDREAS EBERT

WIE KRANKHEITEN SICH IM **AUGE** SPIEGELN

Die seelischen Hintergründe



von Sehproblemen

Die Ratschläge in diesem Buch sind sorgfältig erwogen und geprüft. Sie bieten jedoch keinen Ersatz für kompetenten medizinischen Rat, sondern dienen der Begleitung und der Anregung der Selbstheilungskräfte. Alle Angaben in diesem Buch erfolgen daher ohne Gewährleistung oder Garantie seitens der Autoren oder des Verlages. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.



Wir verzichten auf das Einschweißen unserer
Bücher – **UNSERER UMWELT ZULIEBE!**

ISBN Printausgabe 978-3-8434-1472-2

ISBN E-Book 978-3-8434-6460-4

Caroline Ebert & Andreas Ebert:
Wie Krankheiten sich im Auge spiegeln
Die seelischen Hintergründe
von Sehproblemen
© 2021 Schirner Verlag, Darmstadt

Umschlag: Hülya Sözer, Schirner,
unter Verwendung von # 178253891
(© Yuganov Konstantin), # 647565895
(© ENYS), # 626012222 (© Udinjamal)
und # 87120133 (© wenani),
www.shutterstock.com
Layout: Hülya Sözer, Schirner
Lektorat: Bastian Rittinghaus, Schirner
Printed by: Ren Medien GmbH, Germany

www.schirner.com

1. Auflage April 2021

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und
sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe
sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

INHALT



Vorwort	7
Erkrankungen und deren Ursachen	8

Grunderkrankungen, die sich im Auge spiegeln..... 15

Infektionen und Entzündungen im und am Auge..... 16

Tränenrüsentründung	18
Gerstenkorn	20
Hagelkorn	21
Bindehautentzündung/Konjunktivitis	23
Uveitis	25
Augenlidentzündung.....	27
Entzündung des Sehnervs/Optikusneuritis	28
Entzündung der Regenbogenhaut/Iritis	29
Entzündung der Hornhaut/Keratitis.....	31
Rheumatische Augenerkrankungen	33
Trachom	35
Augenherpes.....	37

Neurologische Erkrankung..... 39

Nervus-opticus-Atrophie	42
Schlaganfall/Apoplex.....	44
Multiple Sklerose (MS)	46
Refsum-Syndrom	48
Horner-Syndrom	50

NBIA-Syndrom.	53
Morbus Parkinson	56

Angeborene Systemerkrankungen 58

Alport-Syndrom.	62
Saldino-Mainzer-Syndrom	64
Aniridie-Patellaaplasie-Syndrom.	66
Aniridie-Ptozis-Intelligenzminderung- familiäre Adipositas-Syndrom.	68
Gillespie-Syndrom	70
Rieger-Syndrom	72
Sommer-Rathbun-Battles-Syndrom	74
WAGR-Syndrom	76
Axenfeld-Rieger-Syndrom	78
Walker-Dyson-Syndrom.	80
Ehlers-Danlos-Syndrom	82
Marfan-Syndrom/MASS-Syndrom	84
Joubert-Syndrom	87
Mitochondriendystrophien	89
Bardet-Biedl-Syndrom	91
Chronische Polyarthritits	92

Stoffwechselerkrankungen 95

Adipositas	95
Diabetes mellitus	98

Autoimmunerkrankungen 101

Endokrine Orbitopathie	101
Sjögren-Syndrom	103

Angeborene Hör-/Sehbehinderungen. 106

Usher-Syndrom	106
-------------------------	-----

Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen 110

Morbus Bechterew	112
Schiefhals/Torticollis	118
Skoliose	136
Glasknochenkrankheit/Osteogenesis imperfecta	139

Maligne Erkrankungen/Tumorerkrankungen 142

Pterygium	142
Von-Recklinghausen-Krankheit/Neurofibromatose ...	144
Xanthelasmen	147
Tumore am Auge	148
Muttermal im Auge	153
Zysten am und im Auge	155

Augenveränderungen nach Operationen..... 158

Hüft-/Knie-/Schulteroperationen	159
---------------------------------------	-----

Infektionskrankheiten 162

Masern.....	162
Syphilis.....	164
Toxoplasmose.....	167
Mumps.....	171
Tuberkulose (TBC)	173

Auswirkungen der Grunderkrankungen auf die Augen und die Sehkraft 175

Fehlsichtigkeiten 176

Kurzsichtigkeit/Myopie.....	176
Weitsichtigkeit/Hyperopie	178
Hornhautverkrümmung/Astigmatismus	180
Schwachsichtigkeit/Amblyopie	183
Schielen/Strabismus.....	185

Augenerkrankungen.....	188
Grüner Star/Glaukom	188
Grauer Star/Katarakt	191
Altersbedingte Maculadegeneration (AMD)	193
Nachtblindheit	196
Sicca-Syndrom	198
Keratokonus	200
Keratoglobus	202
Linsenluxation	204
Augenmigräne	207
Leber'sche kongenitale Amaurose	209
Zapfendystrophie	211
Zapfen-Stäbchen-Dystrophie	213
Choroideremie	215
Retinitis pigmentosa	217
Aniridie	221
Morbus Best	225
Epiretinale Gliose	227
Cornea guttata/Fuchs-Endothel-/-Epitheldystrophie	229
Nervus-opticus-Atrophie	231
Stargardt'sche Maculadegeneration	233
Linsenlosigkeit/Aphakie	235
Entropium	239
Ektropium	240
Rot-Grün-Schwäche	242
Nachwort	245
Über die Autoren	246
Bildnachweis	248

GRUNDERKRANKUNGEN, DIE SICH IM AUGE SPIEGELN





INFEKTIONEN UND ENTZÜNDUNGEN IM UND AM AUGE

Entzündungen und Infektionen im und am Auge können allein auftreten oder als Begleiterkrankungen. Infektionskrankheiten, die auf die Augen übergehen können, gibt es zahllose. Deshalb beschränken wir uns hier auf die Betrachtung der betroffenen Augenregion.

Seelischer Hintergrund

Es muss unterschieden werden zwischen Entzündungen in der inneren und in der äußeren Augenregion.

Infektionen im Auge blenden die Sicht und führen zu einer anderen Wahrnehmung der Umwelt. Alles wird anders wahrgenommen, als es tatsächlich ist. Der Betroffene möchte bewusst

oder unbewusst nicht akzeptieren, wie sich die Realität gestaltet, und wehrt sich gegen das Gesehene. Dieser Widerstand führt zur Entzündung im Augeninneren mit der Folge, dass der Betroffene nichts unternehmen kann, solange die Infektion aktiv ist. So braucht er seine Umwelt nicht zu betrachten.

Eine Infektion im äußeren Augenbereich deutet darauf hin, dass es im Umfeld des Betroffenen etwas gibt, was nicht so sein dürfte, z. B. einen Rechtsstreit. Doch es ist ihm im Augenblick nicht möglich, das Gesehene zu verändern. Die äußere Augenpartie spiegelt das als Gefahrenzone erlebte Umfeld.

Meditation: Nimm es an, und heile

Schließe die Augen, und fühle ganz bewusst in deinen Körper hinein. Ganz tief, bis in dein Herz.

12 Min. Ruhe

Das, was dich so belastet und dir auf die Sicht schlägt, kannst du nun ziehen lassen. Dazu musst du nur bewusst die Entscheidung treffen: »Ja, ich lasse los.« Doch es hinterlässt eine tiefe Wunde. Die kann immer wieder aufflammen, wenn sie nicht verschlossen wird. Daher schicke nun Liebe aus deinem Herzen in jede einzelne Zelle deines Seins. In die Haarspitzen, in die Finger und Zehen, bis jede einzelne Zelle heil ist.

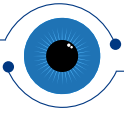
Wenn dir danach ist, öffne deine Augen.

Unterstützende Empfehlungen

- Augenübung: Palmieren (bei inneren Entzündungen)
- Meridianklopfmassage mit der Affirmation: »Ich lasse los und heile meine Wunden mit Liebe.«
- Chakrablüten: Gelbe Teichrose, Augenwohlsalbe, Zellessenz



- Ätherische Öle: Eukalyptus, Teebaum, Lavendel
- Heilkräuter: Schwedenbitter, Kamille, Frauenmantel, Wegwarte, Salbei, Andorn, Kirschbaumharz, Gerste, Augentrost
- CDs: »Heilmusik für Augen und Sehkraft«, »Lass deine Augen berühren«
- Augenumschläge



TRÄNENDRÜSENENTZÜNDUNG

Bei einer Entzündung der Tränendrüse kommt es zur Schwellung, Rötung, zu Schmerzen und einer Erwärmung. Sie ist eine Begleiterkrankung von anderen Erkrankungen wie z. B. Masern, Mumps oder Grippe. Außerdem kann sie durch Autoimmunerkrankungen und Infekte, z. B. Syphilis (siehe S. 164) oder Tuberkulose (siehe S. 173) ausgelöst werden.

Seelischer Hintergrund

Der seelische Aspekt dieser Erkrankung hängt mit der Erziehung des Betroffenen in der Kindheit zusammen. Ihm wurde in der Regel beigebracht, dass er niemals weinen darf, weil dies nur Schwächlinge tun. Statt das Kind zu trösten, vermittelten die Eltern ihm, dass es stark sein soll. Durch die unterdrückten Tränen entstand eine Geschwulst, die nun das Wasser staut.



Meditation: Öffne die Schleusen

Schließe deine Augen, und gehe einmal jede Situation durch, in der du stark sein musstest und keine Schwäche zeigen durftest.

17 Min. Ruhe

War es wirklich von Vorteil, nicht zu weinen und stark zu sein? Oder hätte die Schwäche nicht mehr Heilung mit sich gebracht? Gehe für die Beantwortung dieser Fragen in dein Herz, und spüre, wie es schlägt. Nur für dich.

3 Min. Ruhe

War es richtig, nicht zu weinen? Oder wäre es besser gewesen, den Schmerz zuzulassen? Die Tränen nicht aufzustauen?

3 Min. Ruhe

Lasse den Schmerz nun los. Alles kann wieder fließen. Bitte dein Herz, diese Trauer nach und nach aufzulösen, in Schritten, die du verkraften kannst. Du darfst weinen, es ist okay. Genieße das befreiende Gefühl, und öffne die Augen, wenn du so weit bist.

Unterstützende Empfehlungen

- Meridianklopfmassage mit der Affirmation: »Weinen ist heilsam.«
- Chakrablüten: Herzchakra-Essenz, Pfad des Herzens
- Ätherisches Öl: Lavendel
- Heilkräuter: Augentrost, Kamille, Frauenmantel, Weinraute, Baldrian



ANGEBORENE SYSTEMERKRANKUNGEN

Da viele Augenveränderungen als Folge von allgemeinen Erkrankungen aus bereits ins Leben mitgebrachten Themen auftreten, möchten wir an dieser Stelle auf das Thema Reinkarnation eingehen. Auch wenn Sie anderer Meinung sind als wir, können Sie vielleicht akzeptieren, dass sich aus unserer Sicht dadurch eine schlüssige Erklärung dafür ergibt, weshalb manche Menschen gesund und andere mit einer Erkrankung ins Leben starten. Wäre dies nicht ungerecht, wenn wir nur ein Leben hätten? Wir finden, der Glaube daran, dass wir wiedergeboren werden, hilft, besser mit vermeintlich ungerechten äußeren Umständen klarzukommen.

Unserer Überzeugung nach bildet sich der Körper aus den verschiedenen Informationen, die sich durch die vorangegangenen Inkarnationen angesammelt haben. Vielleicht ist es sogar so, dass wir die Erde gar nicht verlassen, sondern sich der neue Körper aus dem Energiefeld des alten Körpers bildet, in dem alle Taten und Absichten gespeichert sind. Gute Taten ziehen dann positive Energien an, schlechte Taten negative Energien. Aus allen Energien zusammen formt der werdende Mensch dann seinen Körper. Ungeklärtes aus den vorangegangenen Leben wird so mit in die aktuelle Inkarnation genommen, sodass der Mensch die Chance bekommt, sich endlich von diesem Thema zu befreien. Auf diese Weise könnte man das Leben als ein Abtragen von alten Konflikten hin zum Neuschöpfen des nächsten Lebens ansehen. Wenn jemand nun Negatives in die Welt bringt, wird dieses Leid in den folgenden Leben zurückkehren: Was man sät, wird man ernten. In der Landwirtschaft wundert sich niemand, dass er keinen Weizen einfährt, wenn er Mais angepflanzt hat. Im Leben scheinen die Menschen oft verwundert zu sein, dass sie, wenn sie Leid gesät haben, keine Liebe zurückbekommen. Wer aber Liebe in seine Familie, seine Mitmenschen, seine Arbeit, seinen Garten oder sein Haus steckt, was wird der wohl ernten?

Das Positive steigert das Positive. Hat ein Mensch viel Schlechtes getan, schwächt dies seine Energie und führt zu negativen Folgen. Manchmal entstehen dadurch auch körperliche Beeinträchtigungen wie eine Behinderung. Aber es gibt auch Seelen, die einfach die Erfahrung in einem behinderten Körper machen oder dadurch den Seelen der Familie die Chance zum Wachsen geben möchten. Behinderung ist also kein Zeichen von schlechtem Karma. Allerdings sind völlig gesunde Menschen immer jene, die Liebe in die Welt gebracht haben.

Wenn wir Menschen niemals vergehen, sondern nur unsere Form wandeln, können wir jederzeit positive Impulse für den Körper setzen, die sich zu gegebener Zeit in Gesundheit auswirken – wenn nicht sofort, dann in einer nächsten Inkarnation. Die karmischen Energien haben den Körper so geformt, wie er sein soll. Doch mit der Geburt wird das Karma immer auf null gesetzt. Jeder Mensch kommt völlig unbelastet auf die Welt und macht in dem Rahmen, wie es sein Körper zulässt, seine Erfahrungen. Ein Mensch mit negativem Karma hat viele körperliche Energien in sich, die Krankheit begünstigen, sie aber niemals auslösen – das macht immer die Seele selbst. Daher gibt es völlig gesunde Menschen, die trotzdem böse handeln. Sie haben aus ihrem Vorleben eine minimale Negativität mitgebracht, die einen körperlichen Angriffspunkt erschuf. Sind sie ihm gefolgt, haben sie schnell zusätzliche negative Energien angezogen. Genauso kann es sein, dass ein stark negativ belasteter Mensch ab seiner Geburt ein positives Leben führt, da sein freier Wille sich entschieden hat, den wenigen vorhandenen positiven Energien zu folgen. Wahrscheinlich ist nur ein Mensch von einer Billion rein böse oder rein gut. Die meisten folgen beiden Energien im Mittelmaß, sind weder grundschlecht noch herzensrein. Das ist Ausdruck unseres gelebten freien Willens.

DNS und die Vererbung



Die Frage, die sich beim Thema Erbkrankheiten stellt, ist, wie Sie etwas daran ändern können, wenn die Erkrankung doch genetisch bedingt ist und daher zwangsläufig vom Körper gebildet wurde. Wie im Zusammenhang mit der Reinkarnation gesagt, sind wir Menschen unserer Meinung nach selbst dafür verantwortlich, diese Informationen zu gestalten. Die Desoxyribonukleinsäure (DNS)

ist nur die Auswirkung davon. Deshalb ist sie auch niemals defekt. Ganz im Gegenteil: Die DNS ist perfekt. An ihr gibt es nichts zu verbessern. Jede Veränderung oder Mutation ist auf den eigenen freien Willen zurückzuführen. Das Schicksal liegt nicht in den Genen und kann zu jeder Zeit positiv beeinflusst werden. Nur bei Menschen, die denken, dass sie ihrem Erbgut hilflos gegenüberstehen, wird sich auch nichts zum Positiven wandeln können.

Die Gene definieren lediglich das Sein des Menschen. Mehr nicht. Sie geben vor: Das wird ein Mensch, ein Tier oder eine Pflanze. Die ererbten Krankheiten können auf zweierlei Wege in das Leben des Betroffenen treten. Einmal dadurch, dass er aus dem vergangenen Leben die Resonanz dazu und die Voraussetzung dafür mitgebracht hat. Dann hat seine Seele den Wunsch, diese Erkrankung zu erleben, um Erfahrungen zu sammeln. Oder der Mensch geht in der aktuellen Inkarnation stark in Resonanz mit einer Erkrankung, sodass er sie ganz bewusst in sein Leben zieht. Entweder lässt er aus Angst zu, dass sich die Zellen verändern, oder er glaubt so fest daran, eine Krankheit zu bekommen, dass der Körper den Gedanken irgendwann nachgibt und sie ausbildet. Der Mensch selbst ist jedoch gut geschützt und zu mächtig, als dass er ohne eigenes Zutun irgendeine Krankheit bekommen könnte. Er ist so, wie er ist, perfekt und bedarf keiner Veränderung oder Modifizierung.

Vielleicht sind Sie der Meinung, dass eine Meditation allein nicht genug sein kann, um einen positiven Einfluss auf Ihre Körperzellen auszuüben. Doch das Geistige ist viel stärker, als wir uns das meist vorstellen können. Probieren Sie doch einmal, mit Ihren Gedanken einen Löffel zu verbiegen. Sie meinen, das funktioniert nicht? Sie müssen sich lediglich darauf konzentrieren, alle anderen Gedanken beiseiteschieben und dem Löffel im Geist eine neue Form geben. Probieren Sie es einfach aus. Wir, Caroli-

ne und Andreas, haben uns über das »Löffelverbiegen« kennengelernt. Ich, Caroline, brauchte länger als meine Tochter, meine Gedanken so zu fokussieren, dass es klappte. Wenn sich schon Metall durch die Kraft der Gedanken verformen lässt, was, meinen Sie, werden lebendige Zellen vollbringen, wenn Sie ihnen positive Impulse geben? Einen Versuch ist es mindestens wert. Je überzeugter Sie selbst davon sind, dass es möglich ist, desto einfacher kann der Körper es auch umsetzen. Lenken Sie Ihre Gedanken daher auf Gesundheit, damit sich Ihre Körperzellen danach ausrichten. Die Meditationen sollen Ihnen dabei eine heilsame Unterstützung bieten.



ALPORT-SYNDROM

Beim Alport-Syndrom handelt es sich um eine mit ins Leben gebrachte Erkrankung, die zum völligen Versagen der Nieren führt. Da im Endstadium eine Spenderniere benötigt wird, sollte der Betroffene sich zusätzlich mit dem Thema Transplantation beschäftigen (siehe S. 204). Weitere Symptome des Alport-Syndroms betreffen die Augen, die Ohren, die Speiseröhre und den Darm. Ursache für die Störungen ist eine Veränderung des Kollagens und der damit zusammenhängenden Organe.

Augenveränderung durch Alport-Syndrom

Beim Alport-Syndrom kommt es durch das veränderte Kollagen zu einer kegelförmigen Vorwölbung der Augenlinse (Lentikonus). Auch das Kollagen der Hornhaut kann betroffen sein, was zu einem Keratokonus (siehe S. 200) führt. Weitere Folgeerkrankungen sind der graue Star (siehe S. 191) sowie Augenhintergrund-

veränderungen wie Netzhautflecken oder Flecken auf der Macula. Dadurch entstehen Fehlsichtigkeiten, die durch Sehhilfen kaum auszugleichen sind, eine getrübte Wahrnehmung und Gesichtsfeld-einschränkungen (Retinitis pigmentosa siehe S. 217).

Seelischer Hintergrund

Ein Mensch mit dieser Erkrankung befindet sich in einer Inkarnation, in der die äußere Welt nicht seinen Vorstellungen und Wünschen entspricht. Die Erwartung und die Realität stimmen überhaupt nicht überein, und dieser Zwiespalt ist schwer zu ertragen. Der Betroffene hat das Gefühl, dass sich alles gegen ihn verschworen hat. Dadurch wendet er den Blick vom Leben ab, was sich negativ auf das Sehvermögen auswirkt. Besser wäre es, das Leben zu akzeptieren und das Beste daraus zu machen.

Meditation: Es liegt bei dir

Schließe deine Augen, und überlege, was du von der Realität erwartest. Nimm deinen prägnantesten Wunsch. Wie schaut dieser aus?

7 Min. Ruhe

Dieser eine Wunsch, worin unterscheidet er sich von der Wirklichkeit?

6 Min. Ruhe

Ist es dieser Unterschied wirklich wert, die Welt um dich herum nicht mit allen Sinnen wahrzunehmen?

16 Min. Ruhe

Diese Wahl liegt bei dir. Entscheide gut. Lasse jedoch immer Liebe aus deinem Herzen in jede Zelle deines Seins fließen. Öffne die Augen.



Unterstützende Empfehlungen

- Augenübungen: Peripherieübungen, Ziehharmonika, Palminen, Sonnenübung, Kerzenübung, Switching-Übung, liegende Acht, Farbkarten, Gesichtsfeldkitzeln
- Meridianklopfmassage mit der Affirmation: »Ich akzeptiere das Leben, wie es sich zeigt, und öffne meine Sinne.«
- Chakrablüten: Zellessenz, Augenwohlsalbe, Licht des Herzens, Gelbe Teichrose, Rad des Lebens
- Ätherische Öle: Zypresse, Zitronengras, Immortelle, Wacholder, Pfefferminze, Lavendel, Sandelholz, Gewürznelke, Weihrauch
- Heilkräuter: Schwedenbitter, Bärlauch, Waldmeister, Ehrenpreis, Wegwarte, Kalmus, Ringelblume, Brennessel, Bertram, Andorn, Süßholz, Sellerie, Lindenblätter, Lindenblüten, Rebensaft, Ginster, Schöllkraut, Spitzwegerich, Frauenmantel, Weinraute, Gerste, Zinnkraut, Schafgarbe
- CDs: »Lass deine Augen berühren«, »Heilmusik für Augen und Sehkraft«
- Nährstoffmangel beheben



SALDINO-MAINZER-SYNDROM

Die Hauptmerkmale dieser Erberkrankung sind eine angeborene, meist einseitige Nierenfehlentwicklung mit Zystenbildung, Retinitis pigmentosa, Kleinhirnataxie, Skelettdysplasie, Veränderungen am Oberschenkelhals, an den Mittelhand- und Mittelfußknochen. Die Rippen erscheinen breiter, die Wirbel plumper und der gesamte Brustkorb schmaler. Betroffene werden zu den Kleinwüchsigen gezählt. Auch eine Innenohrschwerhörigkeit gesellt sich zu den Symptomen.

Augenveränderung durch Saldino-Mainzer-Syndrom

Neben der Pigmentdegeneration der Netzhaut (Retinitis pigmentosa siehe S. 217) treten bei diesem Syndrom auch Nystagmus (Augenzittern siehe S. 87), Strabismus (Schielen siehe S. 185) und Optikusatrophie (siehe S. 231) auf.

Seelischer Hintergrund

Menschen mit dieser Erkrankung verschließen ihren Blick vor der Schönheit des Lebens. Sie nehmen immer nur das Negative wahr und fokussieren sich darauf, weshalb sich der Sehsinn verschlechtert.

Meditation: Warum so negativ?

Schließe deine Augen, und gehe allen Gedanken nach, die dir gerade in den Sinn kommen.

6 Min. Ruhe

Was für Gedanken waren das hauptsächlich? Waren Sie auf- oder abbauender Natur?

7 Min. Ruhe

Gehe nun zu den allerersten Gedanken, die du in deinem Leben als negativ empfunden hast. Welche waren das? Das ist der Ursprung. Schau dir die Situation ganz genau an. Wer ist dabei? Wo bist du? Wie alt bist du? Warum ist das Erlebnis so negativ für dich?

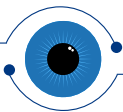
19 Min. Ruhe

Lasse diese Wunde nun für immer heilen, indem du dein liebendes Herz bittest, sie zu säubern und zu verschließen. Sei dankbar dafür, dass du sie erkennen durftest, um die Blockade zu lösen. Öffne deine Augen wieder.



Unterstützende Empfehlungen

- Augenübungen: chinesische Akupressur, Switching-Übung, Sonnenübung, Palmieren
- Meridianklopfmassage mit der Affirmation: »Ich öffne mich für die Schönheit des Lebens.«
- Chakrablüten: Glücksessenz, Herzchakra-Essenz, Licht des Herzens, Zellessenz, Siriusessenz, Augenwohlsalbe
- Ätherische Öle: Thymian, Weihrauch, Zypressen, Wacholder, Geranie, Zitronengras
- Heilkräuter: Schwedenbitter, Kamille, Kalmus, Frauenmantel, Thymian, Zinnkraut, Ringelblume, Schafgarbe, Brennnessel, Sauerkleesaft
- CD: »Heilmusik für Augen und Sehkraft«
- Nährstoffmangel beheben



ANIRIDIE-PATELLAAPLASIE-SYNDROM

Bei dieser Erberkrankung fehlen neben den Regenbogenhäuten (Aniridie siehe S. 221) auch die Kniescheiben, weshalb die Betroffenen nicht von allein laufen lernen können.

Seelischer Hintergrund

Auf seelischer Ebene geht es hier um das Thema Schuld. Da die Verantwortung für ein bestimmtes Ereignis bei dem Betroffenen selbst liegt und das Ergebnis schwer anzusehen oder anzuhören ist, verschließen sich die Sinne. Die Augen wollen das nicht sehen. Des Weiteren versucht der Körper, das Thema zu vergessen und zu verdrängen.



Meditation: Vergib dir selbst

Schließe deine Augen, und genieße es, im Moment zu sein.

7 Min. Ruhe

Gehe in Gedanken zu der schlimmsten Situation in deinem Leben. Lasse sie dir ganz genau zeigen. Was geschieht da? Wer ist dabei? Wo bist du? Wie alt bist du?

19 Min. Ruhe

Diese Situation war unaussprechlich schlimm für dich. Doch jetzt im Rückblick war sie gar nicht so furchtbar. Es war alles ertragbar für dich, und du hast in deinem Leben schon manche größeren Herausforderungen gemeistert. An allem bist du gewachsen. Sei dankbar dafür, dass es so war, wie es war, und für die Folgen. Sie haben dich zu dem gemacht, der du heute bist. Und schon morgen kannst du ein anderer sein. Gehe jetzt in dein Herz, und lasse diese tiefe Wunde mit liebender Energie vollständig ausheilen.

17 Min. Ruhe

In diesem Leben ist dir alles möglich. Genieße es, solange du möchtest. Öffne die Augen, wenn du so weit bist.

Unterstützende Empfehlungen

- Augenübungen: Palmieren, Farbkarten
- Meridianklopfmassage mit der Affirmation: »Ich liebe mich so, wie ich bin. Mein Körper ist mein Freund«, oder: »Ich lasse die Last der Vergangenheit los und heile meine Wunden mit Liebe«, oder: »Ich vergebe mir selbst.«
- Chakrablüten: Licht des Herzens, Gelbe Teichrose, Augenwohl-salbe, Zellessenz, Herzchakra-Essenz, Leberchakra-Essenz
- Ätherische Öle: Rose, Zimt, Thymian
- Heilkräuter: Frauenmantel, Hirtentäschel, Schwedenbitter

Wenn die **AUGEN** die **SEELENLAST** tragen

Verändern sich die Augen und leidet die Sehkraft, dann sinkt unmittelbar die Lebensqualität. Doch nicht immer steckt eine Augenerkrankung oder Fehlsichtigkeit dahinter – auch neurologische, Autoimmun- oder Infektionskrankheiten wirken sich auf die Sehorgane aus.

Erkrankungen sind ein körperlicher Ausdruck innerer Disharmonien. Die bekannte Sehtrainerin und Optikermeisterin Caroline Ebert und der psychologische Gesundheitsberater Andreas Ebert beleuchten die vielschichtigen Zusammenhänge der Krankheiten, die »ins Auge gehen« können. Von Migräne und Rheuma über Multiple Sklerose und Parkinson bis zu Tumoren erklären sie, was ein Leiden Ihnen sagen möchte. Mit sanften Methoden wie Meditationen, ätherischen Ölen, Heilkräutern und Augenübungen geben sie Ihnen die Möglichkeit, selbst etwas für Ihre Gesundheit zu tun.